



Ev. Altenhilfezentrum

Haus Salem

Herbst

*Ein Rascheln,
ein Flüstern,
ein Knistern.*

Oktober 2025

Liebe Leserin und lieber Leser,

Der Oktober wird bei uns auch gern „Goldener Oktober“ genannt. Diese Bezeichnung kommt von der typischen Laubfärbung der Bäume in diesem Monat. Besonders bei Sonnenauf- und untergang macht sich dieser besondere Farbton bemerkbar. Man könnte meinen, der goldene Farbton verzaubert die Welt – zumindest in dem Augenblick. Wenn man draußen in der freien Natur sich aufhält, bleibt man einen Moment stehen und genießt den besonderen Anblick bewusst. Im Schein der Sonne bieten die herbstlich gefärbten Blätter bei leichtem Wind ein wunderbares Naturschauspiel. Die Wetterprognosen für einen „goldenen Oktober“ sagen in der Regel auch angenehme Temperaturen voraus wie es zum Beispiel der Oktober 2023 geboten hat. Da gab es in der Mitte des Monats eine Temperatur von 30 Grad und damit lag dieser Monat im 100-jährigen Kalender an außergewöhnlicher Stelle. Somit waren alle bisherigen verzeichneten Grade eindeutig überholt!

Der Name „Oktober“ stammt übrigens aus dem Lateinischen. Octo bedeutet dort acht. Diese Zahl bezieht sich auf den ursprünglichen altrömischen Kalender. Damals begann das Jahr mit dem März, so dass der Oktober dann der achte Monat war. Im Mittelalter war dieser Oktober ein besonderer Monat in dem dann auch oft geheiratet wurde. Sogar Könige bevorzugten ihn damals für ihre besonderen prominenten Festlichkeiten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und goldenen Oktober!

Ihr Team vom Haus Salem

Wir begrüßen herzlich unsere

neue Bewohnerinnen!

Frau Elli Burhenn



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

07.10.2025	Frau Christina Lindemann
08.10.2025	Frau Ruth Gundlach
08.10.2025	Herr Gerhard Jungwirth
24.10.2025	Frau Monika Schneider



Wir trauern um

† 05.09.2025 Frau Gisela Dersch



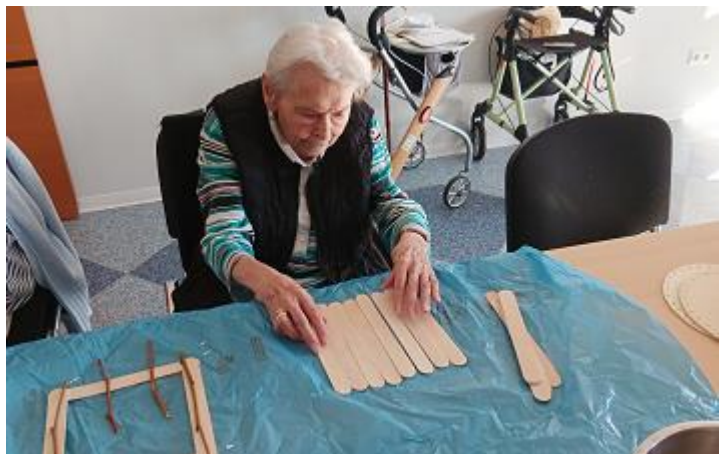
*„Er führte mich hinaus ins Weite,
er befreite mich.“*

Was war los im September?

In der zweiten Septemberwoche ist unser Handarbeits-Nachmittag gestartet. Die Bewohnerinnen brachten ihre eigenen Arbeiten mit oder konnten sich von der bereitgestellten Auswahl etwas aussuchen. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit schönen Gesprächen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Die Holzwerkstatt startete in der dritten Septemberwoche. Die Bewohner entschieden sich Körbe zu Flechten und Vogelhäuschen zu bauen. Alle waren eifrig und Konzentriert dabei.



14 Tage hatten wir ein VR-Brillen zum Testen. Einige unserer Bewohner nutzten die Gelegenheit auf virtuelle Reise zu gehen. Natürlich waren die VR-Brillen für die Bewohner erst einmal Neuland.

Nach einer kurzen Erklärung, durften sich die Bewohner ein Reiseziel ihrer Wahl aussuchen.

Wir waren unter anderem auf Sylt , in Hamburg, im Zoo Salzburg, in Afrika auf Safari, am Rheinfall, in Heidelberg und auf dem Schneeberg. Viele Bewohner erinnerten sich an ihre eigenen Reisen. Es war einfach herrlich.



Veranstaltungshinweise

Es gibt eine Vielzahl an Wochenangeboten, die unsere Bewohner dem Wochenplan auf den Etagen entnehmen können. Besonders dankbar sind wir den Ehrenamtlichen, die dieses Programm tatkräftig unterstützen. An dieser Stelle informieren wir über Veranstaltungen, die etwas Besonderes darstellen. Wie heißt es so schön: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



Dienstag, 01.10.2025	10:00Uhr Oktoberfest
Mittwoch, 08.10.2025	15:30Uhr Handarbeitsgruppe (BT-Raum)
Donnerstag, 09.10.2025	Apfel-Tag im Haus Salem
Donnerstag, 09.10.2025	15:45Uhr Singen mit Herr Petersmann
Montag, 20.10.2025	10:00Uhr Clownvisite
Mittwoch, 22.10.2025	15:45Uhr Holzwerkstatt (Andachtsraum)
Donnerstag, 23.10.2025	10:00Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 23.10.2025	16:00Uhr Vorlesen mit Herr Klemens
Donnerstag, 23.10.2025	16:00Uhr Chorprobe
Montag, 27.10.2025	15:45Uhr Ponybesuch im Garten
Donnerstag, 23.10.2025	18:00Uhr Themen-Abend (GB)

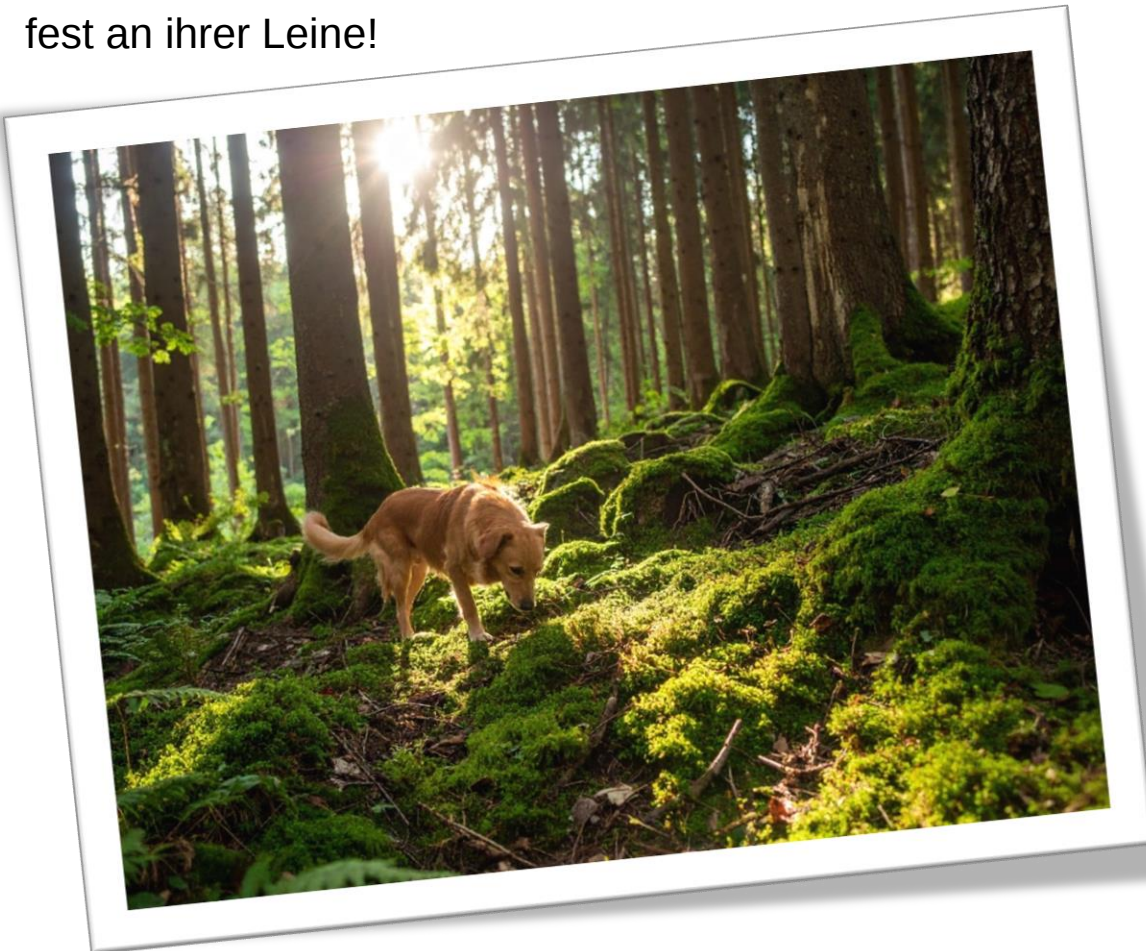
Moritz: Jaghund oder nicht

von Margitta Blinde

Was ist eigentlich ein spezieller Jagdhund und warum wird er so genannt? Im Internet heißt es: „Der Begriff Jagdhund bezeichnet eine Gruppe von Hunderassen, die bei einer Jagd in unterschiedlichen Gebieten eingesetzt werden.“ Während früher dieser Begriff lediglich bei jagenden Hunden eingesetzt wurde, ist er heute erweitert worden und man benennt damit auch Hunde, die beim Stöbern, Apportieren oder anderen Aufgaben während einer Jagd eingesetzt werden. Praktisch umfasst heute ihr Aufgabengebiet alle notwendigen Feld-, Wald-, und Wasserbereiche, die somit den Bedürfnissen der Jäger besser angepasst worden sind. Der Hund ist nicht nur der gewünschte Begleiter seines Herrchens oder Frauchens, nein er ist auch der unverzichtbare Helfer zum Beispiel beim Aufsuchen des angeschossenen Viehs in der oft unwegsamen Natur der Wälder. Für einen Jäger ist ein Jagdhund von seiner Natur aus geprägt für ihn da zu sein. Der Hund ist sein unentbehrlicher, treuer Gefährte und Helfer bei der Suche nach dem angeschossenen Wild. Ein Sprichwort, das sagt: „Jagd ohne Hund ist Schund“ macht es deutlich, wie wichtig und entscheidend sein Einsatz für seine Besitzer ist.

Ich schaue mir unseren Hund Jeannie mit diesem Wissen an. Hm, auch sie ist, wenn wir unterwegs sind, kaum zu halten, wenn sie im Dickicht des Waldes etwas entdeckt hat, was ihren Jagdtrieb plötzlich munter gemacht hat. Wenn ich sie an der Leine habe, muss ich meine Füße fest gegen den Boden stemmen und aufpassen, dass die gespannte Leine an der sie versucht wegzurennen, mich nicht umfallen lässt. Ich kann gerade noch laut „Halt!“ schreien, was aber nicht wirklich was bringt. Sie will weg von mir und hinter dem her, was sie entdeckt und gerochen hat. Ich rede derweil auf sie beruhigend ein und fordere weiter, dass sie aufhört sich in die Leine zu stemmen. Es dauert eine Weile, aber schließlich gibt sie auf und kommt missgelaunt langsam zu mir zurück. Auf meinen Befehl: „Bei Fuß!“ setzt sie sich brav hin, schaut mich aber vorwurfsvoll an. „Warum lässt du mich nicht jagen? Das

gehört doch zu mir!“ Da hat sie eigentlich Recht! Die Natur hat Hunde mit einem Jagdtrieb ausgestattet, der ihn hinter der Beute her- laufen lässt, bis er sie gepackt hat, oder er einfach nicht mehr kann. Offenbar ist diese Veranlagung vererbt und angeboren vom Urahnen aller Hunde, dem Wolf! Nicht nur große Hunde lieben das Jagen, auch kleine Dackel können und wollen nicht an sich halten, wenn sie eine „Beute“ gesichtet und gerochen haben. Der Jagdtrieb ist den Hunden von Natur aus gewissermaßen angeboren worden, dafür können sie nichts und das sollte von seinem Besitzer auch respektiert werden. Im Klartext heißt das: mit Geduld und Training dem Hund allmählich beibringen seinen Jagdtrieb unter Kontrolle zu bringen. Mehr geht nicht! Ich schaue Jeanne an, streichele sie und rede ihr gut zu, so dass sie schließlich einverstanden ist mit mir weiter zu gehen und ihre Jagdbedürfnisse zumindest für jetzt und heute aufzugeben. So ganz traue ich ihr aber nicht. Sie bleibt fest an ihrer Leine!



Kalenderblatt Oktober 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31*		

3. Oktober

*Tag der Deutschen Einheit,
Nationalfeiertag zur Erinnerung an
die Wiedervereinigung 1990.*

31*. Oktober

Reformationstag

*Evangelischer Feiertag; BB, HB, HH,
MV, NI, SN, ST, SH, TH*

Goldener Herbst und Gedenken

Im Oktober zeigt sich Deutschland oft von seiner schönsten Seite. Die Wälder leuchten in warmen Tönen, die Kastanien fallen von den Bäumen und die letzten warmen Sonnenstrahlen laden zu Spaziergängen ein. Einfach ein schöner "Goldener Oktober". Der Monat bringt spürbar kürzere Tage, kühlere Nächte und den ersten Hauch von Herbstmelancholie mit sich.

Der 3. Oktober ist der Tag der Deutschen Einheit und hat eine ganz besondere Bedeutung. Seit 1990 wird der Tag als Nationalfeiertag begangen und er erinnert an die Wiedervereinigung. Am Erntedankfest, das meistens Anfang Oktober stattfindet, bedanken sich viele Menschen für die Gaben der Natur. Vor allem in ländlichen Regionen wird das Fest dann richtig groß gefeiert. Für evangelische Christen ist der Reformationstag am 31. Oktober ein wichtiger Feiertag.

Der Monat Oktober zeichnet sich durch eine Reihe von Traditionen aus, die ihm eine besondere Atmosphäre verleihen. Dazu zählen beispielsweise das Oktoberfest, farbenfrohe Herbstmärkte und der kulturelle Auftakt der Theatersaison. Diese Elemente tragen dazu bei, dass der Oktober als ein stimmungsvoller Übergangsmonat zwischen Spätsommer und Winter wahrgenommen wird.

Berühmte Geburtstagskinder

Margaret Thatcher wäre am 13. Oktober 2025 100 Jahre alt geworden. Sie war von 1979 bis 1990 Premierministerin des Vereinigten Königreichs. Sie war die erste Frau in diesem Amt. Ihre Politik, ihr Wille und ihr Führungsstil haben eine ganze Zeit geprägt. International wurde sie bekannt, weil sie mit Ronald Reagan zusammengearbeitet und einen harten Kurs gegen den Sozialismus verfolgt hat. Bis heute ist sie eine der einflussreichsten und umstrittensten Politikerinnen des 20. Jahrhunderts. Sie verstarb am 8. April 2013.

Rückblick: Beginn des Eisenbahnzeitalters vor 200 Jahren

Im Oktober 1825 nahm die Stockton and Darlington Railway in England den Betrieb auf. Sie war die erste öffentliche Eisenbahn der Welt, die Dampflokomotiven nutzte. Sie wurde am 27. September eröffnet. Sie verband die Kohlereviere um Darlington mit dem Hafen von Stockton-on-Tees. Die Bahn hat das Eisenbahnzeitalter eingeläutet. Endlich konnten nicht nur Güter, sondern auch Fahrgäste per Dampfkraft reisen. Das war eine echte technische Revolution, die die Welt komplett auf den Kopf gestellt hat.

Sternzeichen



Waage

24.9. - 23.10.

Die Waage ist ein Luftzeichen, das von Venus regiert wird. Waagen schätzen Harmonie, Schönheit und Ausgewogenheit. Sie sind diplomatisch, freundlich und haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. In Beziehungen sind sie liebevoll und streben nach Ausgleich.

Skorpion

24.10. - 22.11.

Der Skorpion ist ein intensives Wasserzeichen, das von Pluto und Mars regiert wird. Skorpione sind leidenschaftlich, geheimnisvoll und tief sinnig. Sie haben eine starke Intuition und sind zielstrebig. In Beziehungen sind sie loyal und schätzen Ehrlichkeit.



Gesund im Oktober: Fußmuskulatur stärken

Unsere Füße tragen uns gewissermaßen durch unser Leben. Sie sind wichtig für uns und deswegen brauchen sie unsere Aufmerksamkeit. Wir sollten sie im Auge behalten, sie bewegen und pflegen. Ihre Muskulatur müssen wir sorgfältig und regelmäßig stärken, damit wir den Alltag bewältigen können.

- Man legt ein Frottier-Handtuch auf den Boden und stellt sich mit einem Fuß fest darauf. Mit diesem Fuß versucht man dann das Handtuch mit den Zehen zu ergreifen und wenn möglich einige Sekunden festzuhalten. Danach den Fuß wieder senken und entspannen. Auf diese Weise aktivieren und trainieren wir das Fußgewölbe, das wir beim Gehen und Laufen ständig brauchen. Diese Übung hilft die Fußmuskeln zu kräftigen und somit auch unsere Körperbalance fit zu machen und so Stürzen vorzubeugen.

Wer sich diese Übung nicht zutraut, dem wird empfohlen sich dabei an einem Geländer oder einem stabilen Tisch festzuhalten.

- Dies ist eine Entspannungs- und Aufwärmübung für die Füße. Auf einem Stuhl sitzend legt man sich einen kleinen Ball (Golf- oder Tennisball) auf die feste Bodenunterlage. Jetzt beginnt man den Ball unter dem Fußgewölbe hin und her zu rollen. Diese Übung massiert und stärkt die Reflexzonen unterhalb des Fußes. Einige Minuten sollte die Übung dauern.

Diese Übungen sind Belebung, Stärkung und Erholung gleichermaßen für die Füße und letztlich auch für uns!



Nabu 2025: Wald des Jahres

Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) hat im April dieses Jahres den Wiesbadener Stadtwald zum „Waldgebiet des Jahres“ ernannt. Das Ökosystem Wald trägt in der Nähe einer Stadt enorm zum Wohlbefinden des Einzelnen bei, als auch der Allgemeinheit. Der Stadtwald in Wiesbaden prägt das Bild der Stadt und macht es attraktiv für seine Bewohner und auch für neu Hinzuziehende. Er ist gewissermaßen die positive Basis für die Lebensgrundlage der Wiesbadener. Hier finden sie einen nahen Erholungsraum, um der Hektik des Berufs- und Alltagslebens zu entkommen, sich

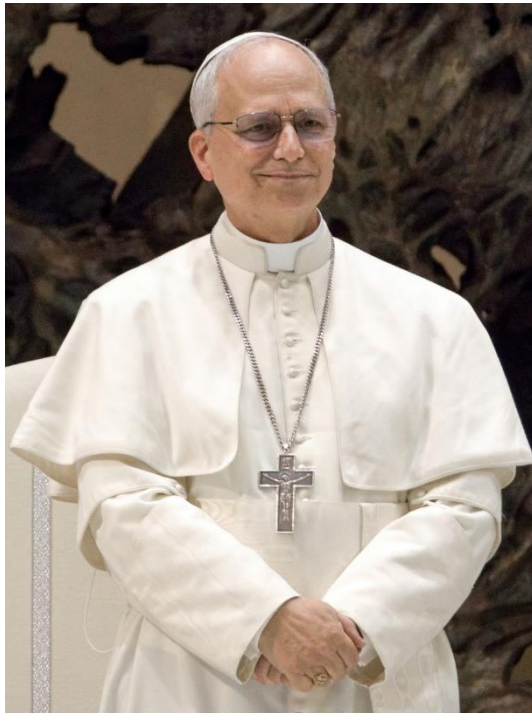


Quelle: BDF (Bund Deutscher Forstleute)

entspannen und wieder Kraft aufzutanken. So gesehen ist der Wald ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Gesundheit! Der Wald breitet sich über mehr als 4.000 Hektar aus und zieht sich im Halbkreis um die Stadt. Er umfasst unterschiedliche Höhenlagen mit Wald- und Wiesen-

tälern, in denen sich zahlreiche geschützte Pflanzen ausbreiten können. Innerhalb seines Verbreitungsgebiets gibt es sowohl Wasser-, als auch Klima und Bodenschutz. Der Wald genießt seit Jahrzehnten einen ganz besonderen Naturschutz, Kahlschläge und der Einsatz von Pestiziden sind verboten. Biotop und Artenschutz stehen an erster Stelle in seiner Bewirtschaftung. Auf diese Weise stellt der Wald für seine Besucher einen Erholungsraum dar, den sie sommers wie winters nutzen können. Die fachlich geprägte Bewirtschaftung des Waldes hat einer großen und ständig steigenden Zahl von Pflanzen und Tieren den geeigneten Lebensraum gegeben, wo sie wachsen und sich naturgemäß ausbreiten können. Dazu gehören zum Beispiel auch Hirschkäfer und Wildkatzen, die hier eine für sie passende Umwelt geboten bekommen, wo sie sich wohlfühlen. So gesehen ist der Wald für Mensch und Tier von großem Nutzen und er verdient es gepflegt und geschützt zu werden!

Wissenswert: Habemus Papam! Wir haben einen Papst!



Edgar Beltrán, The Pillar, CC BY-SA 4.0 -<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>- via Wikimedia Commons

Das ist der Ausspruch mit dem der ranghöchste Kardinal vom Balkon des Petersdoms in der Vatikanstadt der wartenden Menge verkündet, dass ein neuer Papst gewählt wurde. Eingeleitet wird der Spruch auch auf Latein mit den Worten: "Ich verkünde euch eine große Freude!" Diese Ankündigung erfolgt am Ende der Versammlung der wahlberechtigten Kardinäle, die in der geschlossenen Sixtinischen Kapelle versammelt waren.

In einer genau festgelegten Zeremonie hatte die Wahl stattgefunden.

Üblicherweise werden vor- und nachmittags jeweils zwei Wahlgänge durchgeführt. Jeder der anwesenden Kardinäle soll dann auf einen vorbereiteten Zettel den Namen seines Favoriten niederschreiben.

Die abgegebenen Zettel werden von Helfern in eine Urne verschlossen und anschließend geschüttelt. Die Wahlhelfer zählen danach die Stimmzettel aus, und wenn ein Name die Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen erlangt, dann ist damit der neue Papst gewählt. Dieser wird dann gefragt, ob er bereit ist die Wahl anzunehmen. Wenn er bejaht, dann folgt traditionell weißer Rauch aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle als positives Signal an die draußen Wartenden und schließlich kommt die Frage an den Auserwählten, welchen Namen er künftig tragen möchte.

Nach seiner Benennung bekommt der neu erwählte Papst Leo XIV. die traditionellen Zeichen der päpstlichen Würde angelegt und nimmt auf dem ausgewiesenen, besonderen Lehrstuhl vor dem Altar Platz. Im Anschluss geloben ihm die versammelten

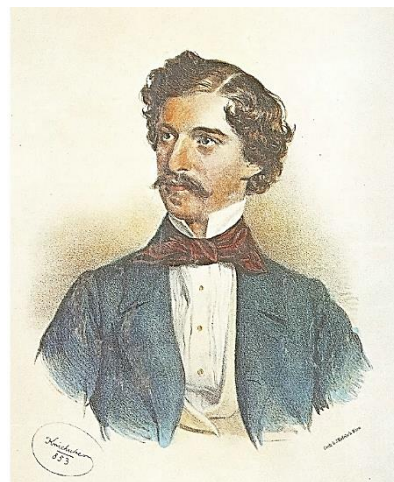
Kardinäle ihren Gehorsam und huldigen ihn mit Gebeten und Gesängen. Unter den Klängen der Glocken des Petersdoms tritt dann der neue Papst auf den Balkon, wo er von der draußen versammelten Menge mit Hoch- und Freudenrufen begeistert empfangen und gefeiert wird.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Katholischen Kirche gibt es einen Papst, der von seiner Herkunft ein US-Amerikaner ist. Robert Francis Prevost ist der ursprüngliche Name des Auserwählten. Er hatte als Leiter des Augustinischen Ordens lange in einem Wallfahrtsort 60 Kilometer von Rom entfernt gelebt und gearbeitet. Seine Zugehörigkeit zu diesem Orden will er auch nach seiner Ernennung weiter pflegen. Dazu wird er in seinem Amt ein Vertreter der Armen und Ausgegrenzten sein, so lautet jedenfalls seine Botschaft.

Der deutsche Bischof Bätzing sieht in dem neu gewählten Papst Leo XIV. einen Vertreter für die Umsetzung von notwendigen Reformen in der katholischen Kirche. Ein anderer deutscher Kardinal sieht in ihm einen zuverlässigen Vertreter, der die Botschaft des Frieden Gottes in die Herzen der Menschen bringen wird und die Basis schafft, um Hass und Krieg in der Welt endlich zu beenden. Auch die entstandenen Spannungen und Spaltungen in der Christenheit wieder zu vereinen sei eines der Ziele des neuen Papstes, um zum Segen der Menschheit beizutragen.

Persönlichkeiten: Ein Wiener mit Musik im Blut

Johann Strauß (Sohn) wurde vor 200 Jahren im Jahr 1825 in Wien geboren. Sein Vater, ebenfalls Johann Strauß, war ein bekannter Kapellmeister. Dieser wollte, dass sein Sohn einen „ordentlichen“ Beruf erlernt – von einer Musikerkarriere hielt er nichts. Johann ließ sich jedoch nicht beirren. Heimlich nahm er Geigenunterricht und gründete 1844 im Alter von nur 19 Jahren sein eigenes Orchester.



Josef Kriehuber, Public domain, via Wikimedia Commons

Anfangs trat er in direkter Konkurrenz zu seinem Vater auf. Erst nach dessen Tod im Jahr 1849 übernahm er auch dessen Orchester und eroberte mit Walzern, Polkas und Operetten die Welt. Werke wie „An der schönen blauen Donau“ oder „Die Fledermaus“ machten ihn berühmt. Seine Musik steht bis heute für Wiener Lebensfreude, Eleganz und Schwung.

Strauß tourte durch Europa und sogar Amerika. Im Jahr 1872 leitete er in Boston ein Riesenorchester mit 20.000 Mitwirkenden vor 100.000 Zuhörern – ein musikalisches Großereignis, das damals für Schlagzeilen sorgte.

Bei einem Fest in Paris bat man ihn, einen Walzer zu spielen. Das angebotene Klavier war jedoch völlig verstimmt. Strauß lächelte, stimmte einige Saiten selbst und spielte dann so mitreißend, dass alle vergaßen, wie schief das Instrument klang. Musik, so bewies er, kommt nicht nur aus den Tasten, sondern vor allem aus dem Herzen.

Johann Strauß starb 1899 in Wien. Doch seine Musik lebt weiter – in Konzertsälen, beim Neujahrskonzert und überall dort, wo ein Walzer erklingt. Sie lädt bis heute dazu ein, den Alltag für einen Moment zu vergessen und das Leben tanzend zu genießen.

Herbstwald

von Franz Xaver

Ein Rascheln, ein Flüstern, ein Knistern –
im Blätterwald schlendern und versinken.

Ein Säuseln, ein Räuspern, ein Wispern –
durch flammende Bäume wehen.

Ein Toben, ein Brausen, ein Stürmen -
mit den Wolken ziehen und fliehen.

Ein Schweben, ein Tanzen, ein Wirbeln,
mit den Blättern treiben und fallen.

Ein Leuchten, ein Ernten und Reifen -
der Sommer ruft uns nach: „Vergesst mich nicht!“

Geben und nehmen

Barbara Sobeck

Die Bibel hat's schon so bestimmt:
Der eine gibt, der andre nimmt.
Und sie hat uns geoffenbart:
Das Geben ist der bess're Part.

Drum muss man sich doch wirklich fragen,
Warum die Geber so oft klagen,
Statt sich zu freuen, dass auf Erden
Sie so leicht können selig werden?



Rezept: Lasagne mit Gemüse von der Enkelin

Zutaten (4 Portionen):

15 Lasagne-Blätter
4 Paprika (rote + gelbe)
1 kleiner Blumenkohl
1 Zucchini
1 kleiner Fenchel
Je 1 Stange Mangold +
Staudensellerie
1 große Zwiebel
2 EL Olivenöl
½ l Tomatensauce
½ l Béchamelsauce
Knoblauch, Salz, Pfeffer
200 g Mascarpone
100 g fein ger. Parmesan
300 g Mozzarella würfeln
Basilikum, Thymian (3
Zweige), 8 Salbeiblätter



Zubereitung:

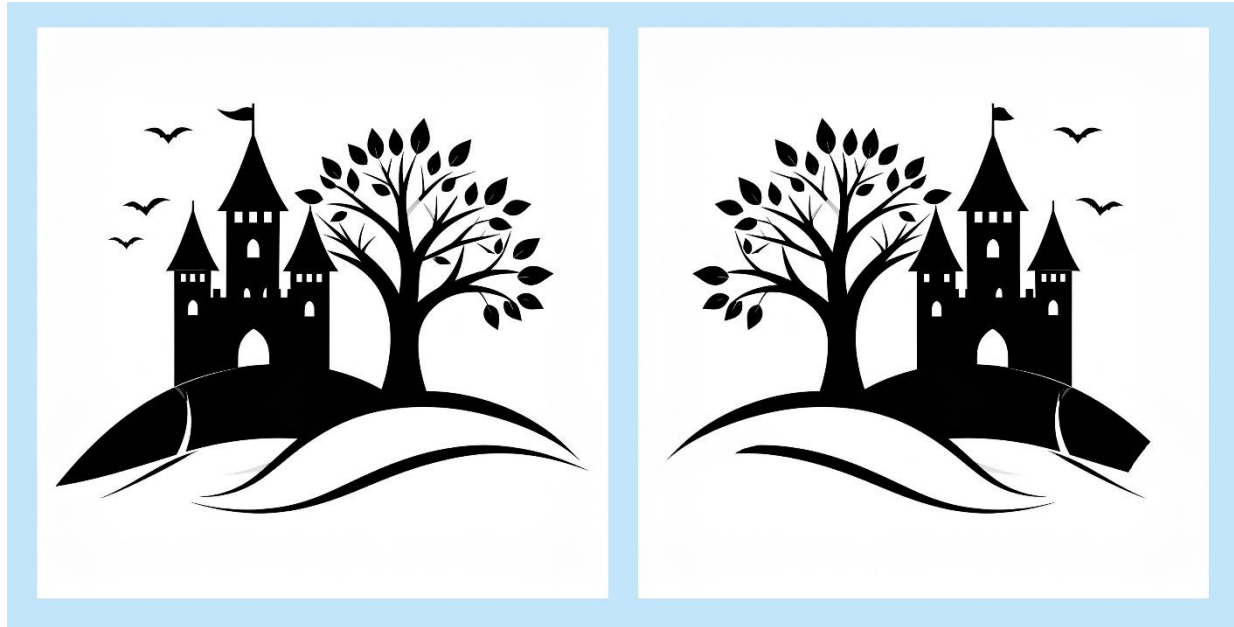
Gemüse waschen, Gehäuse, bzw. Strunk enden entfernen und fein würfeln. Hohe Pfanne mit 2 EL Olivenöl erhitzen, Zwiebel und Knoblauch glasig dünsten und das zerkleinerte Gemüse dazugeben. Das Gemüse kurz

anbraten. In einen Teebeutel Salbeiblätter und Thymian geben und in das Gemüse legen. 4-5 EL Wasser angießen und bei geringer Temperatur Gemüse 8 Minuten weich dünsten. Teebeutel mit den Kräutern herausnehmen und mit Salz und Pfeffer das Gemüse würzen und abkühlen lassen. Mascarpone unter das erkaltete Gemüse geben und mit zerkleinerten Basilikumblättern verfeinern. Tomatensauce und Béchamelsauce bereitstellen, die Auflaufform buttern und etwas Tomatensauce hinzugeben. Die Form mit 5 Lasagne Blätter auslegen - mit 1/3 des Gemüses bedecken, 1/3 vom Parmesan und Mozzarella, sowie 1/3 der Tomatensauce und 1/3 der Béchamelsauce darüber geben. Dann kommen wieder die Lasagne Blätter und das ganze wiederholt sich 2-mal. Bei 200 Grad im Backofen 40 Minuten backen. **Guten Appetit!**

Rätsel

Bilderrätsel

Wer findet die acht Fehler im gespiegelten rechten Bild?



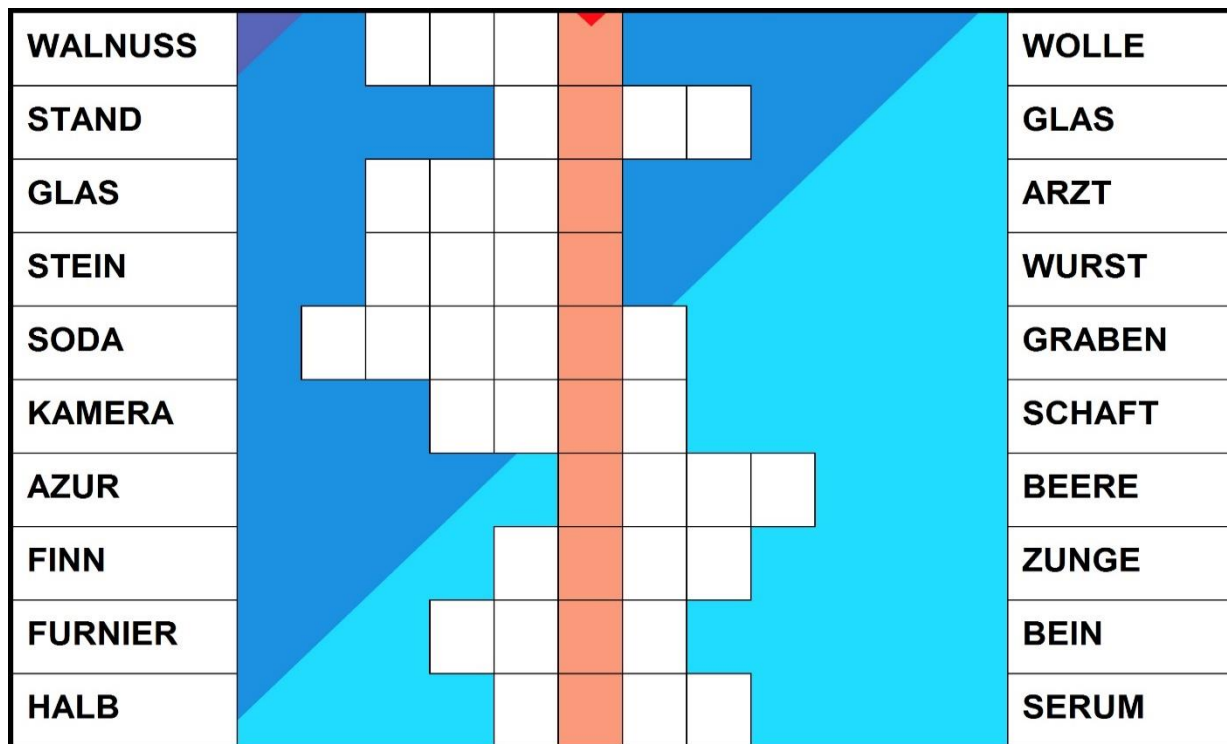
Brückenwörter

Folgende Wörter sind am richtigen Platz einzufügen: BLAU, BLUT, BOCK, HAFT, HAUS, HOLZ, LAND, MANN, WASSER, BAUM

Wortball

Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Begriff aus dem Fußball. Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.





Lösungshinweis: Kostümfest

Sudoku

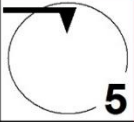
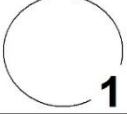
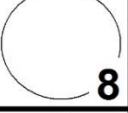
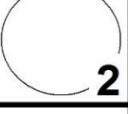
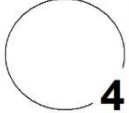
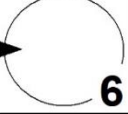
In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6
vorkommen

1	2			6	3
		3	5		
4		6		5	
	5		6		4
			3		
	6			1	5

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

orient. Reise- gesell- schaft	Dienst- stelle einer Behörde	Ruhe- geld	R	nord. Herrin des Meeres	Opern- lied	Löcher	
				W			
O			N	eine Orien- talin		Ein- nahmen	
Vor- zeichen	T		Schlecht- wetter- zone			E	
Abgaben an den Staat			E			R	
			Licht- kranz		Kfz-Z. Ludwigs- hafen		L
japani- scher Wall- fahrtsort	T	ein Edelgas		A	G	O	
Schau- platz des Gilga- meschs			U		Vorläufer der EU		
vor- einge- nommen	B	Hüne				E	S
			A		G	E	

exzellenz miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zur Lösung: Kosmischer Körper, Sternschnuppe

Auflösung aus dem Monat September 2025

Auflösung Bilderrätsel



Auflösung Kreuzworträtsel

			P			
O	R	C	H	I	D	E
	O	H	R	W	U	R
G	A	E	A		E	O
	S		S	E		T
	T	U	E	R	K	I
	B	L		S		O
S	E	E	S	T	E	N
	E	M	U		D	I
	F	A	D		E	R

Lösung: CHARMEUR

Auflösung Brückenwörter

TAKE			L	A	G	E			RIST			
WELT	W		E	I	T				BLICK			
WAERME			G	E	W	I	T	T	E	R	REGEN	
ANTI			G	E	N	E					RATION	
SOMMER	H	I	T	Z	E						WELLE	
KIEL			W	A	S	S	E	R			BALL	
VIEL			L	E	I	C	H	T				ATHLET
GROSS			E	N	K	E	L					SOHN
KLUB	H	A	U	S							TAUBE	
LAGER			F	E	U	E	R					LILIE

Lösungswort: LIEGEWIESE

Lachen ist gesund ...

Die Ehefrau kommt total gestresst zu Hause an: „Oh Schatz, du glaubst es nicht. Ich habe wohl einen Hexenschuss.“ Ehemann: „Kann ich mir nicht vorstellen, die schießen doch nur auf ihre eigenen Leute!“

Agnes zu ihrer Freundin: „Bist du so lieb und nimmst meine alten Kleider mit zur Spendenannahme?“ Freundin: „Warum schmeißt du sie nicht einfach weg?“ — „Aber, das ist doch zu schade, es gibt Menschen in der Welt die haben nichts zu essen und freuen sich über diese Kleiderspende!“ „Ach Agnes, Menschen die deine Kleidergröße tragen, haben bestimmt genug zu essen!“

Polizist: „Allgemeine Fahrzeugkontrolle, zeigen Sie mir bitte Ihre Papiere!“ Autofahrer: „Was wollen Sie? Was glauben Sie eigentlich wer Sie sind? Letzte Woche nehmen Sie mir meinen Lappen und jetzt wollen Sie ihn sehen.....?“

Elisabeth zum Kumpel ihres Mannes: „Wenn ich mit dir verheiratet wäre, würde ich dir Gift in den Kaffee schütten.“ Kumpel: „Und wenn ich mit dir verheiratet wäre, würde ich ihn auch trinken!“



Aus dem Poesiealbum



*“Lebe, liebe, lache,
mach das Beste draus,
denn dieses eine Leben
wird Dir nur einmal geschenkt.”*



Aufgepaßt: Männer können gute Beifahrer sein!

Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Tina Schmidt
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Haus Salem
Straße: Am Johannisberg 4
Postleitzahl / Ort: 37213 Witzenhausen
Telefon: 05542/5036-300
E-Mail: info@witzenhausen-gesundbrunnen.org